

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

Hans Dieter Kaplan    Beatrix Zurek  
Bettina Messinger    Barbara Scheuble-Schaefer  
Dr. Josef Assal

Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion

22.01.2013

AT\_Tierheim\_2013\_01\_22.odt

## Finanzierung der Tierheime in den großen deutschen Städten

### Antrag:

Das Kreisverwaltungsreferat stellt dem Stadtrat dar, wie in anderen deutschen Großstädten Tierheime finanziert werden.

### Begründung:

Laut Berichten der Medien kämpft das Münchner Tierheim ums Überleben. Gründe hierfür: Zum einen benötigen immer mehr Tiere dringend einen Platz im Tierheim. Betreute das Haus vor 15 Jahren noch jährlich 6.200 Tiere, die dringend einen Zufluchtsort brauchten, sind es aktuell 8.500. Und diese Zahl steigt stetig.

Zum anderen nimmt die Spendenbereitschaft der Münchnerinnen und Münchner beständig ab. Hierzu gehören alltägliche Spenden, aber auch Erbschaften.

Die SPD-Stadtratsfraktion nimmt den aktuellen Hilferuf des Tierheims sehr ernst. Für sie ist Tierschutz schon seit Jahrzehnten ein wichtiges Anliegen. Um klären zu können, wie und in welcher Höhe die Landeshauptstadt München das Tierheim unterstützen kann, ist es wichtig zu wissen, wie dies in anderen großen Städten gehandhabt wird.

Im letzten Jahr beschloss die SPD-Stadtratsfraktion den Tierschutzverein München e. V. beim Bau eines neuen und vor allem größeren Katzenhauses zu unterstützen. Darüber hinaus beauftragte sie die Landeshauptstadt München herauszufinden, welche Möglichkeiten (z. B. durch eine kommunale ordnungsbehördliche Verordnung) bestehen, eine verpflichtende Kennzeichnung, Registrierung und Kastration von Katzen mit Freilauf und freilebenden Katzen einzuführen. Ergänzend beauftragte die Fraktion das Verfahren für Zuschüsse zu optimieren und zu vereinfachen.

gez.

Hans Dieter Kaplan  
Bettina Messinger  
Dr. Josef Assal

Beatrix Zurek  
Barbara Scheuble-Schaefer

Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion